



**SAB SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR  
BILDUNGSMANAGEMENT [www.sab-kv.ch](http://www.sab-kv.ch)**  
GROUPE D'ETUDES SUISSES POUR LA FORMATION

## Einladung zur Mitwirkung im Projekt Passepartout schulübergreifende Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer an Detailhandelsfachschulen im Dezember 2016

### Rund um Passepartout 2016

Das Projekt Passepartout wird immer erfolgreicher. Im Jahre 2015 boten 7 Schulen insgesamt 15 Kurse an. Kreuz und quer wurden Kurse organisiert und durchgeführt – etliche auch fächerübergreifend. Die erfolgreiche Weiterbildung im Rahmen des Projektes Passepartout wird auch im Dezember 2016 weitergeführt.

Da die Weihnachtsferien schweizweit unterschiedlich stattfinden, werden die Kurse des Projekts Passepartout 2016 in den Wochen 50 und 51 vom **12. bis 23. Dezember 2016** durchgeführt.

Ursprünglich wurde das Projekt Passepartout für Detailhandelsfachschulen entwickelt. Fächerübergreifende Kurse bieten sich aber auch für Lehrpersonen aus kaufmännischen Berufsfachschulen an. Ab 2016 werden deshalb alle Lehrpersonen aus kaufmännischen Berufsfach- und Detailhandelsschulen zur Teilnahme eingeladen.

### Ziel des Projekts Passepartout

Alle kaufmännischen Berufsfach- und Detailhandelsschulen werden eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen. Sie können Veranstaltungen zur Lehrpersonenweiterbildung anbieten, die einerseits dem internen Kollegium offen stehen und andererseits von Lehrpersonen anderer Schulen besucht werden können.

Inhaltlich umfassen die Kurse good practice, methodisch-didaktische Kompetenzen, Sprach- und Wirtschaftskompetenzen aber auch Kompetenzen im Bereich von Kultur, Sport und Informatik. Führungen und Besichtigungen sollen das praxisorientierte Angebot abrunden.

Verschiedene methodische Arbeits- und Sozialformen machen die Veranstaltungen attraktiv. Workshop, Vortrag, Exkursion, Training, Erfa-Gruppe usw.

### Organisation

Die Schulen sind eingeladen, innovativ bedarfs- und bedürfnisgerechte Module anzubieten. Eine Anzahl Plätze soll nach Möglichkeit Lehrenden von anderen Schulen zur Verfügung stehen. Raum- und Referentenkosten werden von der Standortschule übernommen. Die Entschädigung für Referenten und Kursleitung kann sich an den Ansätzen des EHB orientieren. Für Kursteilnehmer aus anderen Schulen wird ein Kursgeld von Fr. 100.-/Kurs verrechnet.

### Koordination

Die Koordination der Kursangebote wird von der SAB übernommen.

**Zeitraumen für die Lehrerweiterbildungsangebote im Passepartout**

bis 30. Oktober 2016	<b>Interessierte Schulen/Anbieter melden ihre Kursangebote/Module an die SAB</b>
04. November 2016	Die SAB erstellt das Kursprogramm Passepartout und stellt es auf die SAB-Webseite
25. November 2016	Lehrpersonen, die an einer anderen Schule Kurse belegen wollen, melden sich direkt bei der Anbieterschule an.
02. Dezember 2016	Die Anbieterschulen bestätigen die Kursanmeldungen inkl. Rechnung
12.-23. Dezember 2016	Koordinierte Kurswochen „Passepartout“

**Beispiele aus dem letztjährigen Angebot**

Montag, 14.12.2015	Dienstag, 15.12.2015	Mittwoch, 16.12.2015	Donnerstag, 17.12.2015
<p><b>Die Berufsmaturität nach der Reform</b></p> <p>Die Berufsmaturität nach der Reform: Berufsmaturitätsschulen im Kanton Zürich (BMZ, BSU, KV Zürich, WSKV Winterthur,) stellen ihre BM2-Angebote [BM nach der Lehre] vor.</p> <p>Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>Passepartout Zürich 2015</p>	<p><b>Heterogenität meistern im Deutsch-Unterricht</b></p> <p>Wie kann ich Heterogenität im Deutsch-Unterricht meistern? Wir lernen an praktischen Beispielen eine sinnvolle, effiziente und zeitlich machbare Methode kennen.</p> <p>Zeit: 08.20 – 11.50 Uhr</p> <p>Passepartout Zürich 2015</p>	<p><b>Kaufvertrag – was ist neu?</b></p> <p>Die Teilnehmer erfahren Aktuelles für den Unterricht zum Thema „Kaufvertrag“.</p> <p>Im Vordergrund stehen die Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich Garantie und gesetzliche Gewährleistung</li> <li>- Was ist zu beachten beim Online Handel?</li> <li>- Gültigkeit einer Bestellung per Email</li> <li>- Warum gibt es Verjährungsfristen?</li> </ul> <p>Weitere Themen werden von den Teilnehmern bestimmt.</p> <p>Zeit: 08.30 – 12.00 Uhr</p> <p>Kaufvertrag zB. Baden</p>	<p><b>Der Detailhandel der Zukunft</b></p> <p>Konsumtrends: Wie verhält sich der Konsument der Zukunft? Welche Vertriebskanäle wählt er? Wie muss sich der Detailhandel dem anpassen (Multichannel, Online etc.)?</p> <p>Zukunftstechnologien: Welche technologischen Änderungen wird es geben und wie wirkt sich das auf den Detailhandel aus?</p> <p>Laden der Zukunft: Innovationen, Verkaufsförderung, Standort und Marketing</p> <p>Point of Sale als Inspiration für die Marketingstrategie</p> <p>Kundenbindungssysteme der Zukunft</p> <p>Zeit: 09.00 – 17.00 Uhr</p> <p>Detailhandel der Zukunft HKV Schaffhausen</p>

<p><b>Besuch in der Armeeapotheke Ittigen</b></p> <p>Kennen Sie die Armeeapotheke? Ist Ihnen bekannt, dass diese Institution ein industrieller Betrieb mit breit gefächerten Aufgaben inner- und ausserhalb des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport ist?</p> <p>Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr Treffpunkt: 09.45 Uhr vor der Apotheke</p> <p><a href="#">Armeeapotheke bsd.</a></p>	<p><b>KESR – Kindes- und Erwachsenenschutzrecht im Vergleich zwischen alt und neu</b></p> <p>Die Teilnehmenden werden über die neuesten Regelungen im KESR geschult und können so die neuesten Sichtweisen in den Unterricht einbauen.</p> <p>Im Vordergrund stehen die Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnittstelle zu Schule</li> <li>- Übergang von Minderjährigkeit zu Volljährigkeit</li> <li>- Das KESR in der Praxis mit Fällen aus dem Aargau</li> <li>- Fragen der Teilnehmenden</li> </ul> <p>Zeit: 08.30 – 11.30 Uhr</p> <p><a href="#">KESR zB. Baden</a></p>	<p><b>Führung Novartis Basel</b></p> <p>Einführung in den Novartis Konzern (Präsentation und Film), Campus-Rundgang Novartis Werk inkl. Produktionsführung (Erläuterungen zur Vision und den Gebäuden de Novartis Campus).</p> <p>Zeit: 13.00 – 17.30 Uhr</p> <p><a href="#">Passepartout Zürich 2015</a></p>	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

## Anmeldung von Kursangeboten

1. Eingaben bis am 30. Oktober 2016 an [katrin.vollenweider@bsd-bern.ch](mailto:katrin.vollenweider@bsd-bern.ch)
2. Form:
  - Thema
  - Kurzbeschreibung
  - Kursleitung
  - Datum, Zeit
  - Ort

Wir freuen uns auf interessante Angebote und danken für Ihre geschätzte Mitwirkung im Projekt.

SAB SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR BILDUNGSMANAGEMENT

Marc Gilomen  
Präsident SAB  
Postgasse 66, 3011 Bern  
Tel. 031 327 61 11  
[marc.gilomen@bsd-bern.ch](mailto:marc.gilomen@bsd-bern.ch)